

Kleintierausstellung mit Chilbi in Heimberg

Mitten in einer Hitzeperiode sorgte an der heurigen Kleintierausstellung des OV Heimberg am 24. Juni eine äusserst zügige Bise für abgekühltes Festwetter. Im Schatten der grossen Eichen, Eschen und Dählen präsentierten die Obmänner Robert Turtschi (Geflügel) und Daniel Herzig (Kaninchen) zusammen mit ihren Helfern eine bunte Vielfalt an Kaninchen und Geflügel.

Fritz Brönnimann aus Mühlethurnen im Gürbetal nahm sich die Mühe und chauffierte seine Hennen samt ihren Küken in schön dekorierten Boxen mit Traktor und Wagen zur Schau ins Dählewäldli. Die Meerschweinchen und Zwergziegen fanden – trotz dem fragwürdigen, von der Obrigkeit in Bern verhängten Streichel-tierverbot – bei den Kindern Gefallen. In Sachen Natur- und Vogelschutz vermittelten Ernst Fankhauser und Ruth Iseli den interessierten Besuchern, was auf diesem Gebiet um Haus und Hof getan werden kann.

Der wiederum grosse Besuchermarsch zeigte einmal mehr, dass die Heimberger Kleintierschau nicht nur ein weit herum beliebter Treffpunkt für Kleintierzüchter und Naturfreunde zum Fachsimpeln und Debattieren ist, sondern auch eine beliebte Dorfchilbi. Als Ergänzung zur Kleintierschau lädt seit jeher die vor dem idyllischen Vereinslokal Dählewäldli eingerichtete Festwirtschaft zum gemüthlichen Verweilen ein.

Feines aus Küche und Keller und das bekannte Blumenzwirbeln fanden auch in diesem Jahr bei den Gästen grossen Anklang. Folglich waren auch Dieter Koch und Emmi Herzig (OK Festwirtschaft) zusammen mit ihrem super Helferteam und die Familie Dietrich (Blumenzwirbeln) mit dem «Geschäftsgang» zufrieden.

Der Vorstand dankt den Besuchern wie den Vereins- und vor allem den Nicht-Vereinsmitgliedern, die zum guten Gelingen der heurigen Kleintierschau beigetragen haben, recht herzlich!

Hans Schmid



Geschafft! Glückliche Fellnäherinnen nach der Wanderung.

Vereinsreise mit Verkauf von Fellkissen

Am 30. Juni starteten um 8 Uhr vier Frauen der Fellnähergruppe Limmattal zur diesjährigen Vereinsreise ins Appenzellerland. Die kurzweilige Fahrt über den Ricken brachte uns nach Appenzell. Dort kam dann noch ein weiteres Mitglied dazu. Der Vormittag wurde dem Erkunden der verschiedenen Läden in Appenzell gewidmet. Anschliessend besuchten wir die Appenzeller Brauerei und degustierten. Auch dem Handwerkerhaus statteten wir einen Besuch ab. Durch eine lustige Begegnung konnten wir sogar auf unserer Reise Fellkissen verkaufen.

Am Abend bezogen wir unsere Zimmer in der Pension Alpenheim in Teufen und bereiteten uns auf unser feines Nachtessen im Schnuggenbock vor. Nun endlich stiess unsere letzte Reiseteilnehmerin dazu. Der Abend wurde, nicht zuletzt auch dank unserer tollen Bedienung Barbara und einem Hackbrettspieler, gemüthlich und lustig.

Am Sonntagmorgen ging es frisch gestärkt auf den Kronberg. Aber zuerst musste natürlich die Rodelbahn ausprobiert werden. Oben angekommen, erwanderten wir den Kraftweg, der wirklich unsere letzten Kräfte mobilisierte. So kamen alle früher oder später im Restaurant an und konnten sich vor der Heimreise noch verpflegen. Vielen Dank an Regula Leutert für die tolle Organisation. Text und Bild: Emmi Illi

Bild: Andre Brönnimann



Fachsimpeln vor Ort im Dählewäldli.

Züchtertreffen und Alpenbitter

Am Samstag, 23. Juni, haben die Mitglieder des Kleintiervereins Herisau und Umgebung ein Züchtertreffen abgehalten. Zunächst wurde die Betriebsstätte der Appenzeller Alpenbitter AG besichtigt. In einer interessanten Führung haben die Vereinsmitglieder viel Wissenswertes erfahren. Abschliessend konnten die Produkte der Appenzeller Alpenbitter AG probiert werden. Danach trafen sich alle zu einem feinen Abendessen im Hotel Krone in Urnäsch.

Text und Bild: Renate Thym



Andrang bei der Appenzeller Alpenbitter AG.